

Rentner Armutsquote seit zehn Jahren konstant

VDAUZ Die Regierung beantwortete eine Interpellation zur finanziellen Situation im Rentenalter. Es zeigt sich, dass die Armutsquote in den vergangenen zehn Jahren konstant geblieben ist. In einer Interpellationsbeantwortung zeigt die Regierung unter anderem die Entwicklung für den Bereich Ergänzungsleistungen zu Altersrenten und Hinterlassenenrenten der vergangenen zehn

Jahre auf. Daraus ist vor allem ersichtlich, dass sich die Entwicklung der Armutsquote, gemessen an der Bezügerquote von Ergänzungsleistungen der AHV-Rentner, kaum verändert hat. Bei der Beurteilung von Armut im Alter und Ruhestand konnte die Regierung insgesamt keinen «Trend» feststellen, sondern eine Konstanz. Betreffend die Vermögenslage der Bezüger von Ergänzungsleis-

tungen konnte insbesondere festgestellt werden, dass 74,1 Prozent der Bezüger von Ergänzungsleistungen ein Vermögen zwischen 0 und 5000 bzw. 48 Prozent der EL-Bezüger ein Vermögen zwischen 0 und 10 000 Franken besitzen. Des Weiteren zeigt die Regierung auf, dass nur eine sehr geringe Anzahl von Rentnern auf Sozialhilfe neben den Ergänzungsleistungen angewiesen ist. (red)